

Kinderverbot in Restaurants? Das sagen Peiner Gastronomen

Die Betreiber äußern Verständnis für ein Verbot, wenden es im Kreis Peine aber nicht an

Jana Sievers

Peine. „Ein Wirt macht von seinem Hausrecht gebrauch“: Das sagt Torsten Kowohl, Inhaber des Restaurants „Peiner Festsäle“ und Peiner Kreisvorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga), dazu, dass ein Gastronom in Ostfriesland Kinder in seinen Restaurants ausgeschlossen hat – ein Verbot, das Wellen schlägt in den sozialen Medien. Allerdings denkt Kowohl bislang für sich noch nicht an ein Restaurant-Verbot – er könne jedoch die Beweggründe seiner Kollegen in Deutschland nachvollziehen. Aber was sind die Gründe für den Ausschluss der jungen Gäste?

Die Debatte darüber, wie sich Kinder in Restaurants benehmen, ist nicht neu. Seitdem ein Gastronom im ostfriesischen Norden seinen laufenden Betrieb einstellte, weil das Kind eines Gastes herumtobte, wird auch in sozialen Netzwerken heftig diskutiert. Der Inhaber des besagten Cafés spricht von Gefahren bei Tobereien und schließt seitdem Kinder aus dem Innenbereich aus.

Schuld der Eltern?

„Jedem seine unternehmerische Freiheit“, sagt Dehoga-Kreisvorsitzender Torsten Kowohl zu der Frage, ob ein Kinderverbot vertretbar sei. „Ich sehe das eher entspannt.“ Seine Peiner Kollegen hatten bislang keine großen Probleme mit Toberei oder Wutausbrüchen der Jüngeren. Und doch findet Karsten Seydel: „Das Verhalten der Kinder ist absolut Schuld der Eltern und Erziehungsberechtigten.“ Der Senior-Chef des Gross Bültener Hofes steht zu 100 Prozent hinter den Gastronomen. Und trotzdem, sagt er, sei das Thema Verbote ein „heißes Pflaster“.

Umgang mit Messer und Gabel

Die Gastronomen sollten mehr mit den Eltern und diese wiederum mit ihren Kindern kommunizieren, findet dagegen eine Sprecherin des Kinderschutzbundes in Peine. Es sei letztlich eine Erziehungsfrage, wie sich die Kinder benähmen – auch im Umgang mit Messer und Gabel. Und dennoch dürften Kinder nicht aus dem Alltagsgeschehen herausgedrängt werden. „Sie sollen sich zwar nicht wie Marionetten



Eine Familie sitzt gemeinsam mit einem Kind in einem Restaurant: Ein Kinder-Verbot in der Gastronomie gibt es im Landkreis Peine momentan nicht (Symbolbild).

ROBERT KNESCHKE - STOCKADobe.COM



Ein Wirt hat von seinem Hausrecht gebrauch gemacht. Jedem seine unternehmerische Freiheit.

Torsten Kowohl, Dehoga-Kreisvorsitzender in Peine, zu dem Kinder-Verbot, das ein Gastronom aus Ostfriesland für seinen Betrieb ausgesprochen hat

verhalten, aber manchmal muss das Schimpfen sein.“

Zudem habe sich die Esskultur verändert, heißt es vom Kinderschutzbund Peine. Wie benehme ich mich am Tisch? Wie benehme ich mich in der Öffentlichkeit?

Nicht nur der Umgang mit den Kindern würde durch den ständigen Begleiter – das Smartphone – in Mitleidenschaft geraten, sondern auch die Lautstärke des Miteinanders. Kulturelle Unterschiede führten unter anderem zu Meinungsverschiedenheiten bei diesem Thema. Denn während in der deutschen Kultur oft vornehmlich ruhigere Restaurantbesuche stattfänden, heißt es von der Sprecherin des Kinderschutzbundes, fielen die Zusammenkünfte bei Familien aus dem mediterranen Raum belebter aus. Alles in allem gehörten Kinder aber dazu. „Die Gastronomen müssen sich auch fragen: Verzichte ich auf den Nachwuchs von Stammgästen oder bleibe ich dabei, alles auf meine jetzigen zuzuschneiden?“

Jürgen Schmidt, Chef im Hotel-Restaurant Bürgerschänke, weiß sich mit Spielzeugen zu helfen. Wasser-beziehungswise Geschicklichkeitsspiele, Spiel-Handys, Malzeug und viele Kinderbücher gehören zur Standard-Ausrüstung im Hotelbetrieb. Generell, sagt Schmidt, seien zwar weniger Kinder bei ihm im

Hotel-Restaurant zu Gast als in anderen Betrieben, stattet sich für den Fall von langweiligen Stunden jedoch aus. „Von einem absoluten Kinder-Verbot halte ich nichts“, unterstreicht der Hotelier.

Kinder nutzen Spielschrank

Da kommt er mit Bernd Weymann, dem Geschäftsführer der Wendezeller Stuben, an einen Tisch, der außerdem die Möglichkeit einer Altersbegrenzung bei Kindern oder Zeiträume für Kinderbesuche ausschließt. Er hat einen Spielschrank im Gesellschaftsraum – „Die Kinder gehen da schon von alleine hin.“

„Alle passen auf die Kleinen auf“

Torben Hacke ist Betreiber des Hotel-Restaurants Schönau in Stederdorf. Bei ihm finden oft Familienfeiern statt. „Kinder bringen Stimmung in die Bude“, sagt er. Und neben den Eltern würden auch alle anderen auf die Kleinen aufpassen. In Peine scheint es also vorwiegend ruhig in den Betrieben zu sein. Ein Kinder-Verbot dürfte es in nächster Zeit also nicht geben.

Streuobstwiese Abbensen mit Fest eingeweiht

Die Generationenhilfe Jung und Alt steigert mit diesem Projekt den Erholungswert am Ortsrand

Bettina Stenftenagel

Abbensen. Bäume alter Obstsorten – Äpfel, Pflaumen, Birnen, Zwetschgen, Kirschen, dazu Johannis- und Stachelbeersträucher und eine Wiese mit Wildblumen: Am Verbindungsweg von Abbensen nach Oerle ist diese Neuanpflanzung auf Initiative der Generationenhilfe Abbensen entstanden, angrenzend zu den beiden Kindergärten und der Grundschule. Nachdem alles gut angewachsen ist, wurde die Streuobstwiese nun mit einem Fest „eingeweiht“.

„Wir konnten mit vielen Gästen ein paar schöne Stunden verbringen. Besonders haben wir uns über

viele junge Familien mit ihren Kindern gefreut“, berichtet Angelika Dettmers, Vorsitzende der Generationenhilfe Jung und Alt.

Garten- und Landschaftsbauer Uwe Ebeling, der das Projekt von Anfang an begleitete, führte über

das Gelände, berichtete über die Entstehung der Streuobstwiese, erklärte Wissenswertes über die alten Baumarten und informierte über die Benjes-Hecke, das Insektenhotel wie auch über weitere Pflanzaktionen und das Anlegen von Hoch-

beeten, die die Kinder dann selbst bearbeiten sollen.

Damit Besucher sich in Ruhe an der Natur erfreuen können, wurden Bänke aufgestellt – von gespendetem Geld. „Somit wurde der Erholungswert unserer dörflichen Umgebung gesteigert“, sagt die Vorsitzende des Generationenhilfe-Vereins.

Nähere Auskünfte erteilt die Generationenhilfe Jung und Alt, Angelika Dettmers, (05177) 317. Informationen gibt es auch im Büro Im Grünen Garten 5, Dienstagvormittag von 10 bis 12 Uhr sowie jeden ersten und dritten Dienstag von 16 bis 17 Uhr. Internet: www.generationenhilfe-jungundalt.de



Beim Fest auf der neu angelegten Streuobstwiese in Abbensen surrten auch menschliche Biennen herum. GENERATIONENHILFE ABBENSEN/BZV

Notdienste

ÄRZTE

Allgemeiner Bereitschaftsdienst: Di - Mi, 19 - 7 Uhr, ☎116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Di, 20 - 22 Uhr, ☎116117.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Di, 20 - 22 Uhr, ☎116117.

APOTHEKEN

Brücken-Apotheke: Peine, Bahnhofstr. 5, Mo - Di, 9 - 9 Uhr, ☎(05171) 3244.

Glückauf-Apotheke: Lengede, Broistedter Str. 28, Di - Mi, 8.30 - 8.30 Uhr, ☎(05344) 7033.

Glückauf-Apotheke: Telgte, Hannoversche Heerstr. 53, Di - Mi, 9 - 9 Uhr, ☎(05171) 21100.

NOTRUFNUMMERN

Avacon ☎(0800) 4282266
Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt ☎(05171) 15586
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt ☎(05171) 588891
Feuerwehr, Notfallrettung und Notarzt ☎112
Frauenhaus ☎(05171) 55557
Giftnotruf Göttingen ☎(0551) 19240
Kinder- und Jugendtelefon - Nummer gegen Kummer ☎116111
Polizei-Notruf ☎110
Stadtwerke Peine - Störungshotline ☎(0800) 4646460
Telefonseelsorge ☎(0800) 111011
Wasserverband Peine Störungsdienst ☎(05171) 956199

Termine

DI 6. September

Peine

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz. 17 Uhr, Schulungszentrum der FTZ, Werner-Nordmeyer-Str. 13.

Treffen DRK-Jugendrotkreuz. 6 bis 12 Jahre, 18 bis 19.30 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Hegelstr. 9.

Treffen DRK-Jugendrotkreuz. 12 bis 27 Jahre, 19.30 bis 21 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Hegelstr. 9.

Woher kommt mein Strom fürs Pedelec? Vortrag von Gerd Tostmann (Vorsitzender ADFC-Peine), 19.30 Uhr, Kreismuseum, Stederdorfer Str. 17.

Ilsede

Sitzung des Ortsrates Groß Bültten. 19 Uhr, Dorfgemeinschaftsraum Groß Bültten, Am Schulhof 5.

Sitzung des Ortsrates Klein Ilsede. 19 Uhr, Mehrzweckhalle Klein Ilsede, Breite Str. 60.

Vechede

Singabend des Männergesangsvereins Liederkrans Bettmar und der Liedertafel Vechede. 18 Uhr, Naturfreibad Bettmar, Münstedter Straße.

Wendeburg

Treffen der Bortfelder Frauenhilfe. Mit Vortrag von Bode Fricke zum Thema „Die Spitznamen der Bortfelder“, 18 Uhr, Altentagesstätte Bortfeld, Opferhöfe 10.

MI 7. September

Peine

Blutspende. 14.30 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftsraum Vöhrum, Hainwaldweg 10.

Treffen der Teenie-Mamas. 15 bis 17 Uhr, Eltern-Baby-Treff ELBA, Rosenhagen 39.

Wochenmarkt. 8 bis 13 Uhr, Hagenmarkt.

Wendeburg

Sitzung des Ortsrates Wendeburg. 19 Uhr, Rathaus, Am Anger 5.

Forst-Präsident spricht über Lage der Wälder

Peine. Die Lessing-Loge Peine setzt ihre öffentliche Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit am 12. September um 19 Uhr fort mit dem dritten Vortrag. Titel: „Zur Lage der heimischen Wälder im Klimawandel.“ Veranstaltungsort ist das Haus der Lessing-Loge, Hindenburgstraße 16, in Peine.

Retter und Opfer zugleich? Spätestens seit 2018 erlebt Deutschland klimatische Extremjahre mit Folgen, wie sie vor einigen Jahren nicht denkbar schienen. Den niedersächsischen Wäldern geht es schlecht, andererseits wird ihnen eine herausragende Rolle für den Klimaschutz zugesprochen. Wie es dem niedersächsischen Wald geht und welche Rolle er im Klimawandel spielen kann, das beleuchtet Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten.

Wie funktioniert „fairer“ Handel?

Peine. Die Kreisvolkshochschule bietet einen kostenlosen Kursus zum Thema „Fairer Handel“ an, gemeinsam mit dem Weltladen Peine. Was ist eigentlich „fair“ und worauf gilt es zu achten, wenn man wirklich fair einkaufen will? Darauf soll der Kursus Antworten liefern. Termin: 22. September, 18.30 bis 21.45 Uhr; Ort: Weltladen, Stederdorfer Str. 5 in Peine. Weitere Infos sind erhältlich unter 05171/401-3041.

Öffnungszeiten

Auebad. Meierholz, Wendeburg, 6 bis 20 Uhr.

Freibad am Bolzberg. Landwehr 37, Gadenstedt, 7 bis 12.30, 13.30 bis 19 Uhr.

Kreisbücherei Edemissen. Am Mühlenberg 3, Edemissen, 8 bis 12, 15 bis 18 Uhr.

Kreisbücherei Ilsede. Am Schulzentrum, Ilsede, 15 bis 18 Uhr.
Kreisbücherei Lengede. Bodenstedter Weg 35, Lengede, 9 bis 13, 15 bis 18 Uhr.

Kreisbücherei Vechede. Berliner Str. 44, Vechede, 9 bis 13 Uhr.

Kreisbücherei Wendeburg. Meierholz (Schulzentrum) 44, Wendeburg, 9 bis 13 Uhr.

Naturfreibad Bettmar. Münstedter Str., Vechede, 14 bis 20 Uhr.

Naturfreibad Lengede/Broistedt. Zum Sportpark 4, Lengede, 14 bis 19 Uhr.

Naturfreibad Pfannenteich. Am Pfannenteich 10, Hohenhameln, 10 bis 18.30 Uhr.

Stadtbücherei. Winkel 30 a, Peine, 11 bis 17 Uhr.

Straßenverkehrsamt. Werner-Nordmeyer-Str. 17, Peine, 8 bis 16 Uhr.

Redaktion Peine

Telefon: 051 71/700640

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an: redaktion.pe@funkemedien.de
Lokalsport: lokalsport.pe@funkemedien.de

Sie finden uns im Internet: www.peiner-nachrichten.de
www.facebook.com/PeinerNachrichten/

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? 0800/0 77 11 88 20 *

Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? 0800/077 11 88 21 *

Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? 05 31/166 06

E-Mail vertrieb-bzv@funkemedien.de

Online-Servicecenter: <https://aboservice.peiner-nachrichten.de> (*kostenlos)